



## Sortenbeschreibung 'Roter Aloisius'/'Titan'

### Herkunft:

Abstammung unbekannt, vermutlich Sämling von 'Ingrid Marie'

### Wuchs:

mittelstark auf M 9; gute Verzweigung. Fruchttäste bei Spindelerziehung mittellang, z.T. hängend mit Tendenz zur Verkahlung. Im Vergleich zu 'Boskoop' deutlich weniger Wuchskraft. Somit einfacher in der Pflege und Erziehung

### Anfälligkeiten:

robust gegen Apfelschorf, am Prüfstandort der LWG Veitshöchheim bislang 10 Jahre frei von Frucht- und Blattschorf ohne Fungizideinsätze. Krebs am Standort generell wenig und bei 'Titan' nicht aufgetreten. Echter Mehltau: gering. In allen 10 Prüffahren nicht auffällig für Fruchtschäden wie Fruchtfäulen, Stippe.

### Blüte:

mittel – mittelspät, im Zeitraum von 'Elstar'

### Pflückreife (Region Würzburg):

Mitte – Ende September, relativ einheitlich in 2 Pflückgängen; vor 'Boskoop' bzw. kurz nach 'Elstar'

### Genussreife:

Ende September/Anfang Oktober bis Dezember. Lagerfähigkeit mittel

### Ertrag:

früh einsetzend, hoch, regelmäßig

### Frucht:

gelbgrüne Grundfarbe mit > 75% bis fast 100% mittelrote, rötlichbraune bis rotorangefarbene Deckfarbe, flächig bis leicht marmoriert. Schale glatt, wenig glänzend, nur leicht berostet. Lentizellen deutlich sichtbar.

Stiel mittellang; Stielgrube leicht berostet. Kelchgrube weit, flach bis mäßig tief; leicht gerippt. Frucht mittelbauchig, flach, somit breit. Der Großteil der relativ einheitlichen Früchte liegt in zusatzbewässerten, intensiv geschnittenen Spindelbäumen im Bereich 70 – 80mm; kaum Über- bzw. Mindergrößen.

Fruchtfleisch mit mittlerer Festigkeit und Saftigkeit, cremefarben; süß mit feiner Säure und ausgeprägter Würze. Insgesamt wohlschmeckender Apfel mit leicht "Cox"-ähnlichem Aroma, den man auch als „milden Boskoop“ bezeichnen könnte und der an 'Ingrid Marie' erinnert. Die Festigkeit der Frucht lässt im Naturlager nach; sie schrumpft aber – im Gegensatz zu Boskoop - nicht ein.